



Ausgabe 2, 08/2011

## VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser

**Nichts freut uns mehr als ein Kundenlob! Nichts spornt uns mehr an als konstruktive Kritik!**

Herzlichen Dank allen Teilnehmenden unserer erfolgreichen Anlässe in Zürich, Camorino und Fribourg für das rege Interesse und das positive Feedback! Sie alle haben uns bestätigt, dass wir mit unserer Fachapplikation müllerchur (FAMC) auf dem richtigen Weg sind. Sie zeigen uns aber auch, welche Bedürfnisse wir noch abzudecken haben. Gerne nehmen wir das Angebot einiger Teilnehmenden an, uns in der Anforderungserhebung eines praxisnahen Arbeits- und Ressourcenplanungsmoduls zu unterstützen. Die Befragung der Teilnehmenden der FAMC-Anlässe zeigt, wie unterschiedlich die Bedeutung einzelner Funktionen eingeschätzt wird. So scheiden sich z.B. bei der Datenerfassung per SmartDevice oder dem Flottenmanagement die Geister!

Unser Mitarbeiter Michael Holzinger feiert sein 20jähriges Jubiläum bei müllerchur! Erfahren Sie mehr über ihn. Viel Spass!

Freundlichst, Ihr

René Stock  
Leiter Marketing  
und Verkauf



INHALT	SEITE
FAMC PRÄSENTATION – IN ALLEN LANDESTEILEN	1
FAMC PRÄSENTATION – IHRE ANTWORTEN	2
KUNDEN – NEUSTE NACHRICHTEN	2
RAPPORTIEREN – MENSCHEN ERFASSEN DATEN	3
GESICHT DES MONATS – MICHAEL HOLZINGER	4

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Redaktion  
Internet

müllerchur AG, Steinbockstr. 8, CH 7000 Chur

René Stock, [rene.stock@muellerchur.ch](mailto:rene.stock@muellerchur.ch)

[www.muellerchur.ch](http://www.muellerchur.ch),

[www.muellerchur.at](http://www.muellerchur.at)

Design / Bildnachweis

müllerchur AG, Chur

## FAMC PRÄSENTATION – IN ALLEN LANDESTEILEN

**Mit grossem Erfolg konnten wir FAMC in allen Landesteilen der Schweiz anlässlich der Präsentationen in Zürich, Camorino und Fribourg vorstellen.**

Im Mai und Juni haben wir unseren Kunden unsere neu entwickelte Applikation FAMC, welche LISA ablöst und gleichzeitig CAESAR einbindet, präsentiert.

Gespannt waren wir vor allem auf die Reaktionen der erfahrenen LISA-Anwender. Würden Sie FAMC annehmen? Ja, in der Tat! Alle erkannten durchwegs den Fortschritt sowie den Mehrwert, welcher die neue Basis .net und MS-SQL sowie die erweiterte Funktio-

nalität bietet. Insbesondere die neue Bedieneroberfläche sowie das WebApp zur Erfassung von Zeit, Kosten und Leistungen wurden begrüsst.



Zudem nutzten viele den Anlass, um beim Apéro gegenseitig Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu pflegen.

Sie können sich die Bilder der Anlässe auf unserer Homepage anschauen: [www.muellerchur.ch](http://www.muellerchur.ch) → Software FAMC → Events und Anlässe. Wählen Sie da den entsprechenden Anlass aus: Zürich, Camorino oder Fribourg.

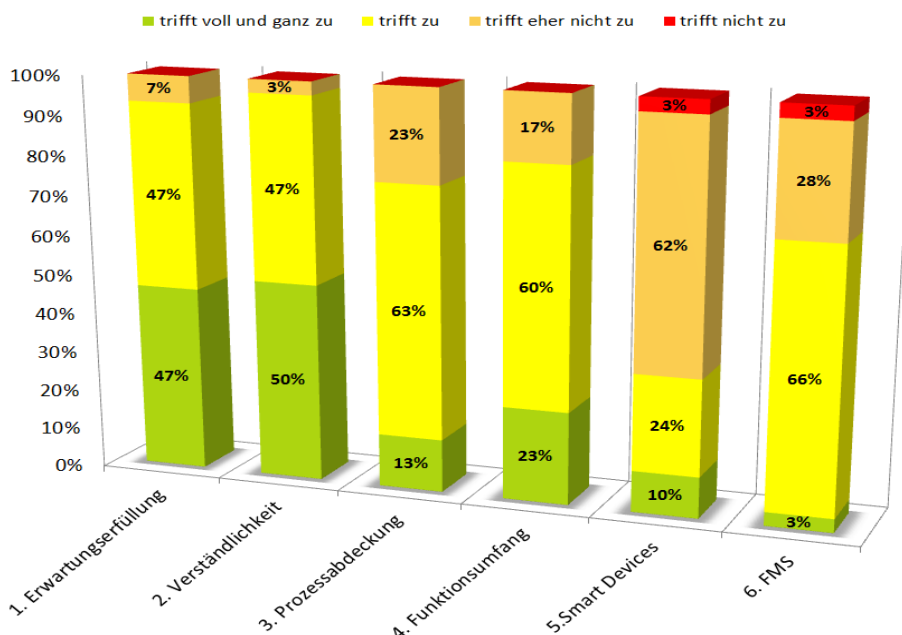
## FAMC PRÄSENTATION – IHRE ANTWORTEN

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die hohe Rücklaufquote des Fragebogens. Die Auswertung bietet wertvolle Hinweise für die weitere Entwicklung von FAMC.

Bei fast allen Teilnehmenden (94%) konnten wir die Erwartungen an die FAMC-Veranstaltung zur Zufriedenheit erfüllen. Dies ist doch ein Grund zu Freude!

Die Verständlichkeit des Vortrags ergibt ein ähnliches Bild: Fast alle Teilnehmenden konnten den Ausführungen sehr gut bis gut folgen.

Die Prozessabdeckung sowie der Funktionsumfang ergeben grundsätzlich ein positives Bild, finden doch mehr als 3/4 der Teilnehmenden, dass FAMC die Abläufe ihrer Organisation sowie die geforderte Funktionalität gut abdecke. Aber dennoch: 1/4 beurteilen die Prozesse sowie 1/5 die Funktionalität als ungenügend – so interpretieren wir die Attribuierung „trifft eher nicht zu“. Dessen sind wir uns auch bewusst. FAMC ist das Fundament. Darauf können wir aufbauen. Mit Kunden, welche weitere Funktionen wünschen, streben wir eine enge Zusammenarbeit an, um ihre Anforderungen besser kennen zu lernen – wie wir dies z.B. mit dem Kanton Tessin mit der Konzeption eines Arbeitsdispositionsmoduls planen.



Interessant ist die Einschätzung der SmartDevices. Da scheiden sich die Geister: die mobile Datenerfassung im Feld finden 10% als absolut zielführend, 1/4 immerhin noch als durchaus anwendbar. Hingegen 2/3 der Teilnehmenden finden die SmartDevices zwar eine interessante Entwicklung, aber glauben noch nicht so recht an deren Praxistauglichkeit.

Erfreulicherweise gibt da das Flottenmanagement (FMS) ein klareres Bild ab: 2/3 der Teilnehmenden finden, das Flottenmanagement erfülle die Bedürfnisse ihrer Organisation. Dies können wir nachvollziehen, hat doch das FMS nebst der Fahrzeugverfolgung auch den Zweck, die ausgeführten Arbeiten jederzeit nachzuweisen – im Hinblick auf Haftungsausschluss ein unverzichtbares, hilfreiches und wertvolles Instrument.

Alles in allem ein erfreuliches Resultat. Wir bedanken uns für Ihr positives Feedback. Und für die Gelegenheit, von Ihnen zu lernen.

## KUNDEN – NEUESTE NACHRICHTEN

### Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau löst LISA mit FAMC ab.

Seit rund 20 Jahren dürfen wir den Kanton Thurgau zu unseren treuen Kunden zählen. Vielen Dank! Schon von Beginn weg wurde für die Rapportierung und Auftragsabrechnung in allen Werkhöfen und Bezirken LISA eingesetzt. Nun setzt das Tiefbauamt auf die Zukunft und löst LISA mit FAMC ab. Alle bisherigen Daten werden migriert und stehen für Auswertungen weiterhin zur Verfügung. Gleichzeitig führt das Tiefbauamt die Module „Werkstatt / Garage“ und „individuelle Rapportierung“ ein. Damit können weitere Prozesse automatisiert, vereinfacht und bedienerfreundlich gestaltet werden.

### Das Tiefbauamt des Kantons Uri löst LISA mit FAMC ab.

Ebenfalls danken wir dem kantonalen Tiefbauamt Uri, welches seit

1991 ein treuer Kunde ist. LISA wird durch FAMC abgelöst. Neben der Datendreh Scheibe zur Finanz- und Rechnungswesensoftware GemoWin wird auch die Fakturierung eingeführt.

## RAPPORTIEREN – MENSCHEN ERFASSEN DATEN

**Noch ist es so, dass MENSCHEN Daten erfassen. So unterschiedlich Menschen sind, so verschieden müssen die Eingabemöglichkeiten der Daten sein.**

Ob die Mitarbeitenden nun mehr oder weniger für die Datenerfassung geeignet sind:

### Rapportierung an die Front!

Die tägliche lückenlose Rapportierung im Feld ist eine der grösseren Herausforderungen, welcher wir uns immer wieder neu stellen. Die sogenannte „Mensch-Maschinen“-Schnittstelle, also da, wo Daten durch einen Mitarbeitenden erhoben und in den Computer eingegeben werden, ist eine kritische Stelle.

So verschieden die Mitarbeitenden sind – älter, jünger, vom Computerverweigerer bis zum Elektronikfreak – so individuell muss die Software diesen Anwendern gerecht werden und jedem eine Lösung bieten. Dazu kommt ihre Tätigkeit – ist diese schwere körperliche Arbeit oder eine im Büro, im Sitzen? Weiter ist das Arbeitsumfeld zu beachten – ist das warme,

trockene Büro der Arbeitsplatz und stehen fest installierte Geräte zur Verfügung? Oder ist der Arbeitsplatz draussen, bei Wind und Wetter, auf dem Fahrzeug oder auf der Strasse? Stehen mobile Geräte zur Verfügung? Oder eben keine? Innovation ist gefragt. Für jede dieser Herausforderungen haben wir die entsprechende Antwort:

- Im Büro am PC: Rapportieren auf der persönlichen Tabelle, schnell und einfach direkt in FAMC.
- Im Feld mit mobilen Geräten: Rapportieren per SmartDevice mit online Verbindung zum Server von FAMC.
- Im Feld ohne mobile Geräte: handschriftliches Rapportieren auf Formulare, welche im Büro in FAMC eingescannt werden.

### SmartDevice

Das Rapportieren am Smart Device ist wohl eine der wichtigsten Neuerungen, wenn es um die Erfassung im Feld geht. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies an einem SmartPhone (iPhone, Android), an einem SmartPad (iPad, Android) oder gleich über das Internet erfolgt: das Rapportierungs-WebApp funktioniert mit allen Geräten!



Der Mitarbeitende kann also (je nach Ausrüstung) seine Daten auf unterschiedlichsten Wegen erfassen:

- Auf seinem SmartDevice im Feld
- Am Bordcomputer des Einsatzfahrzeuges
- Zuhause per Internetbrowser
- An einem zentralen Terminal im Werkhof

Erfahren Sie mehr dazu auf unserer Homepage [www.muellerchur.ch](http://www.muellerchur.ch) in der Rubrik [Software FAMC](#)

### ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUREN IM FOKUS



#### CONSULTING

- Optimierung von Strukturen und Prozessen
- Erstellung von Betriebskonzepten und Geschäftsmodellen
- Unterstützung bei Change-Projekten
- Kosten- und Leistungsmanagement, Steuerungskonzepte
- Benchmarking, Vergleich von Prozessen und Kennzahlen
- Beratung von PPP-Projekten (Betrieb und Erhaltung)

#### SOFTWARESYSTEME

- Planung und Steuerung des betrieblichen Strassenunterhaltes
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Auftrags- und Leistungserfassung
- Visualisierung des Strassenraumes



**müllerchur**  
Software | Consulting

## GESICHT DES MONATS - MI- CHAEL HOLZINGER

Hier präsentieren wir Ihnen regelmässig einen unserer Mitarbeitenden, damit Sie auch hinter die Kulissen sehen. Wer müllerchur kennt, kennt auch Michael Holzinger! Er feiert dieser Tage sein 20jähriges Mitarbeiter-Jubiläum.

Michael Holzinger, Jahrgang 1975, geboren und aufgewachsen in Landquart (GR), startete am 1. August 1991 seine Karriere in unserem Unternehmen als kaufm. Lehrling.



Sehr schnell ist Michael Holzinger durch seine strukturierte, ruhige und exakte Arbeitsweise hervorgehoben. So lag es nahe, dass er nach der Lehre als Junior-Controller im Rechnungswesen seine Gewissenhaftigkeit unter Beweis stellte. Die logische Folge war die Weiterbildung an der Höheren Kaufmännischen Gesamtschule (HKG) in Chur zum Betriebswirtschaftler (HF). Ab 1999 übernahm er als Senior-Controller die Verantwortung über Mandate und ihm untergebene Junior-Controller.

Seit 2002 ist Michael Holzinger Leiter der Abteilung Betriebswirtschaft und Controlling in der müllerchur. Gleichzeitig ist er stellvertretender Geschäftsführer und so-

mit die rechte Hand von Markus Wieser.

Um den steigenden Anforderungen sowie dem persönlichen Wissensdrang Herr zu werden, schloss Michael Holzinger 2007 die Ausbildung zum diplomierten Experten in Rechnungslegung und Controlling erfolgreich ab.

Mittlerweile ist Michael Holzinger ein Synonym für müllerchur und dank seiner grossen Erfahrung so etwas wie die „graue Eminenz“, trotz seiner jungen Jahre und auch wenn noch nichts ergraut ist.

Er kennt jeden Kunden persönlich und weiss auf seine Bedürfnisse einzugehen. Als geschätzter Ansprechpartner, sowohl von Kunden wie auch von Mitarbeitenden, gibt er sein enormes Wissen breitwillig weiter. Seine scharfen Analysen und Einschätzungen sind gefragt.

Michael Holzinger persönlich: „Die Arbeit in der müllerchur erfüllt mich jeden Tag aufs Neue. Es ist mir ein Anliegen, unseren Kunden betriebswirtschaftliche Lösungen zu präsentieren, welche ihnen im

täglichen Arbeitsleben weiterhelfen. Insbesondere das Bereitstellen transparenten Zahlenmaterials und deren Interpretation sehe ich immer wieder als Basis für wertvolle Führungssysteme und somit schnelle und fundierte Entscheidungen.“

Privat ist Michael Holzinger der Familienmensch. Daneben bleibt auch noch Zeit für sein Hobby: die Leichtathletik. Michael Holzinger ist einerseits Technischer Verantwortlicher des Turnvereins Landquart und Leiter der Leichtathletikriege und andererseits auch noch OK-Präsident eines sehr bekannten Mehrkampf-Meetings in Landquart. „Das ist der Ausgleich zum Büroalltag“, so Michael Holzinger.

Wir gratulieren Michael Holzinger zu seinem 20jährigen Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!



Hätten Sie ihn erkannt?

Michael Holzingers Bewerbungsfoto von 1991...



### Unsere Vision:

**Wegweisende Führungssysteme und kompetente Beratung für den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Infrastrukturen.**